

Zeitschrift: Gewerkschaftliche Rundschau : Vierteljahresschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes
Herausgeber: Schweizerischer Gewerkschaftsbund
Band: 57 (1965)
Heft: 6

Rubrik: Impressum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

schaftsorganisationen der Arbeitnehmer. Diese Hevrat Ovdim verdankt ihre Entstehung dem Lohn und Fleiß der frühen Einwanderer. Diese Pioniere legten den Grundstein zu den heute weiterbestehenden und blühenden sozialistischen Arbeits- und Lebensgemeinschaften, vor allem die Kibbuzim, die aus dem Leben und der Geschichte des Staates nicht wegzudenken sind. Durch die Gewerkschaftsunternehmungen wurden nicht nur für die Arbeiter sehr wesentliche Wirtschaftskörper gebildet, in ihnen wurden auch bedeutende soziale Errungenschaften eingeführt. Sie stellen den Ausgangspunkt für alle sozialen Fortschritte für die Arbeitnehmer dar.

Hevrat Ovdim betätigt sich besonders auf dem Gebiete der Landwirtschaft und der Bauwirtschaft und in ihren Betrieben werden etwa drei Viertel aller landwirtschaftlichen Produkte erstellt. Diese Organisation umfaßt vier Zehntel der israelischen Bauwirtschaft. Immer mehr Industrieunternehmungen wurden in letzter Zeit von Hevrat Ovdim geschaffen, so daß sich bereits zwanzig Prozent der israelischen Industrie in den Händen der Arbeitnehmer befinden.

Aber auch die Konsumgenossenschaften, bei denen ein Drittel der israelischen Bevölkerung einkauft, gehören zu Hevrat Ovdim. Ein Zehntel aller Familien in Israel wohnen in Häusern, die es gebaut hat. Im israelischen Transportwesen dominiert ebenfalls Hevrat Ovdim, und es ist sogar an Schifffahrts- und Luftlinien beteiligt. Dadurch eben auch die Histadrut. Beträchtlichen Anteil nimmt die Gewerkschaftsbewegung auch an den Bewässerungsprojekten für den Süden des Landes, deren Finanzierung durch ein eigenes Bank- und Versicherungswesen erfolgt. Ein Viertel aller Arbeitnehmer des Landes ist in Betrieben beschäftigt, die von Hevrat Ovdim verwaltet werden, und 1800 der 2400 eingetragenen Handesgesellschaften in Israel sind ebenfalls in Hevrat Ovdim vereinigt. Für die arabischen Arbeitnehmer gibt es innerhalb der gewerkschaftlichen Wirtschaftsorganisation besondere Genossenschaften, die ihren Bedürfnissen Rechnung tragen.

Es ist nach all dem gewiß nicht zu viel gesagt, wenn man die israelische Gewerkschaftsbewegung, verkörpert durch die Histadrut, als einen der Grundpfeiler des Staates Israel bezeichnet. Erfolge auf allen Lebensgebieten, wie sie sie aufzuweisen hat, werden auch in Zukunft die Voraussetzung für die kräftige Weiterentwicklung Israels darstellen.

Dr. Edgar Schranz, Wien

«*Gewerkschaftliche Rundschau*», Monatsschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes. Redaktor: Giacomo Bernasconi, Monbijoustraße 61, 3000 Bern, Telephon (031) 45 56 66, Postscheckkonto 30-2526. Jahresabonnement: Schweiz Fr. 14.—, Ausland Fr. 16.—; für Mitglieder der dem Schweizerischen Gewerkschaftsbund angeschlossenen Verbände Fr. 7.—. Einzelhefte Fr. 1.50. Druck: Unionsdruckerei Bern.